

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Bezirksverband Pfalz](#)
 Straße [Bismarckstr. 17](#)
 Plz, Ort [67655, Kaiserslautern](#)
 Telefon [+49 63136470](#)
 Fax
 E-Mail vergabestelle@bv-pfalz.de
 Internet <http://www.bv-pfalz.de>
 Kontaktstelle [Referat 11 - Vergabestelle](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [26 - 17 - LVAV](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, Hofgut Neumühle, Neumühle 1, 67728 Münchweiler a.d. Alsenz](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Auf dem Gelände der LVAV Hofgut Neumühle soll in einer Hälfte des jetzigen Kälberstalls ein Bereich für den "Lernort Bauernhof Neumühle" entstehen. Das bestehende Stallgebäude wurde 1991 errichtet. Die Dachdeckung des Stalls wurde bereits erneuert. Darauf soll die PV-Anlage montiert werden.

Betriebsfertige Planung sowie fach- und normgerechte schlüsselfertige Errichtung einer Photovoltaikaufdachanlage zur Überschusseinspeisung auf dem Kälberstall. Die Errichtung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik und beinhaltet alle gesetzlich vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen für den dauerhaften Betrieb.

Die Anlagendokumentation sowie Inbetriebnahme erfolgt nach:

DIN EN 62446-1 (VDE 0126-23-1 : 2019-04).

Die PV-Anlage ist nach DIN VDE 0100-712 : 2016-10 zu errichten.

Die Niederspannungsanbindung erfolgt nach VDE AR-N 4105.

Die ausgewiesenen Dachflächen und Standflächen der Wechselrichter sowie die Längen der AC/DC Leitungsführung

wurden auf Grundlage der Detailplanung festgelegt.

Die DC-seitige Anbindung der Wechselrichter ist im Außenbereich herzustellen (siehe Anlage 1). Die DC-Versträngung ist induktionsarm auszuführen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 02.11.2026 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 30 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY0YCYX/documents>
☐ können angefordert werden unter:
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 24.09.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 06.11.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY0YCYX>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) **Eröffnungstermin** am 24.09.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bitte beachten Sie, dass wir gem. §13 I Nr. 1 S.1 VOB/A nur elektronische Angebote akzeptieren. Der Eröffnungstermin erfolgt somit gem. §14 I S.1 VOB/A ausschließlich in Anwesenheit von zwei Vertretern der Vergabestelle, Bieter sind nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Rechnungen sind ausschließlich elektronisch einzureichen. Gerne kann dies als X-Rechnung erfolgen. Die Leitwege-ID der Zentralverwaltung des Bezirksverband Pfalz lautet: 073120000000-500-46.

Alternativ ist auch eine Einreichung per Email an folgende Adresse möglich: Rechnungen@bv-pfalz.de

Als Rechnungsadresse ist anzugeben (ggf. ergänzt um die Angabe des Ansprechpartners oder der Abteilung):

Zentralverwaltung des Bezirksverbands Pfalz
Bismarckstraße 17
67655 Kaiserslautern

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Zunächst genügt als vorläufiger Nachweis der Eignung die Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung.

Kommt das Angebot in die engere Wahl werden folgende Nachweise, mit einer Frist von 6 Kalendertage nachgefordert:

- Drei Referenznachweise der letzten fünf Jahre mit mind. folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist. Sollte das Unternehmen nicht beitragspflichtig sein, wird eine entsprechende Stellungnahme dazu verlangt.

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Im Falle, dass die Beauftragung eines Nachunternehmer beabsichtigt wird, werden die Nachweise auch für diesen verlangt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

[CXP6YY0YCYX](#)